

21.10.2025 - 09:01 Uhr

Industriestudie: PLM-Nutzer führen bei der KI-Adoption

München (ots) -

Unternehmen, die Systeme zum Product Lifecycle Management (PLM) nutzen, sind bei der digitalen Transformation deutlich im Vorteil. Sie demonstrieren eine größere Resilienz, erreichen Nachhaltigkeitsziele schneller und meistern regulatorische Herausforderungen souveräner als Unternehmen, die mit veralteten Insellösungen arbeiten. Beim Einsatz von KI sind PLM-Nutzer ihren Konkurrenten sogar um 28 Prozentpunkte voraus. Das geht aus einer neuen Studie von Aras hervor, für die 656 Führungskräfte aus den USA, Europa und Japan befragt wurden.

"Wir erleben die Etablierung einer neuen industriellen Hierarchie", erklärt Jens Rollenmüller, Regional Vice President bei Aras. "Unternehmen, die ihre Abläufe um flexible, vernetzte PLM-Plattformen aufgebaut haben, profitieren von einem 'systemischen Vorteil': Sie reagieren nicht nur auf Disruptionen, sondern verwandeln sie in Wettbewerbsvorteile."

Die Umfragedaten legen bemerkenswerte Unterschiede in entscheidenden Geschäftsbereichen offen, beispielsweise:

- **Produktentwicklung:** Während 87 Prozent der PLM-Nutzer KI in der Produktentwicklung einsetzen, sind es bei Unternehmen ohne PLM nur 59 Prozent. PLM-Nutzer profitieren von optimierten Prozessen, prädiktiven Fähigkeiten und beschleunigter Innovation.
- **Regulatorische Bereitschaft:** Mit Blick auf Europas Corporate Sustainability Reporting Directive und die kommenden Anforderungen für digitale Produktpässe sind 88 Prozent der PLM-Nutzer compliance-bereit - im Vergleich zu nur 70 Prozent der Unternehmen ohne PLM-Infrastruktur.
- **Digital-Thread-Kompetenz:** 59 Prozent der PLM-Nutzer erachten den Digital Thread als geschäftskritisch, während dies nur für 35 Prozent der Unternehmen ohne PLM-Infrastruktur gilt. Diese Diskrepanz offenbart eine beträchtliche Lücke bei der digitalen Integration und der Zukunftsbereitschaft.

Mehr als Software: Teil der strategischen Architektur

Rollenmüller ist der Ansicht, dass Unternehmen durch die Implementierung einer PLM-Plattform an organisatorischer Kompetenz gewinnen. "Wer Design nahtlos mit dem Fertigungsprozess verknüpft, Lieferantendaten mit Compliance-Anforderungen verzahnt und Marktanforderungen mit der Produktstrategie verbindet, agiert auf einer ganz anderen Ebene", sagt er. Laut dem Industrieexperten wird diese systematische Integration umso wichtiger, je komplexer die regulatorische Landschaft wird.

Die Umfrageergebnisse zeigen: PLM-Nutzer meistern sowohl das Tagesgeschäft als auch künftige Herausforderungen deutlich besser. In wichtigen Bereichen wie der KI-Adoption, der Implementierung digitaler Threads und der Regulierungs-Readiness verfügen sie über einen kontinuierlich wachsenden Wettbewerbsvorsprung. Rollenmüller sagt dazu: "Sie verwalten nicht nur Daten, sondern orchestrieren Entscheidungsprozesse, beschleunigen Innovationszyklen und schaffen organisatorische Intelligenz, die sich in Echtzeit an Marktveränderungen anpasst."

Über die Studie

"Die Zukunft der Produktentwicklung - Product Lifecycle Management im Fokus" ist eine Studie, die im Januar 2025 durchgeführt wurde und auf den Antworten von 656 Führungskräften in Europa, den USA und Japan basiert. Sie untersucht, wie führende Unternehmen der Automobil-, Luftfahrt- und Maschinenbauindustrie (mit einem Umsatz von mehr als 40 Millionen Euro) mit dem Einsatz von KI, der Integration digitaler Prozesse und regulatorischen Anforderungen umgehen. Der vollständige Studienband kann [hier heruntergeladen werden](#).

Über Aras

[Aras](#) ist ein führender Anbieter von Product-Lifecycle-Management- und Digital-Thread-Lösungen. Die Technologie von Aras ermöglicht die schnelle Bereitstellung flexibler Lösungen, die auf einem leistungsstarken

Digital-Thread-Backbone und einer Low-Code-Entwicklungsplattform basieren. Die Plattform und die Product-Lifecycle-Management-Anwendungen von Aras verbinden Anwender aller Disziplinen und Funktionen mit wichtigen Produktdaten und -prozessen über den gesamten Lebenszyklus und die erweiterte Lieferkette hinweg. Besuchen Sie www.aras.com, um mehr zu erfahren, und folgen Sie uns auf [YouTube](#), [X](#), [Facebook](#) und [LinkedIn](#).

Pressekontakt:

Arne Stuhr
Thöring & Stuhr
Kommunikationsberatung
Tel: +49 40 207 6969 83
Mobil: +49 177 3055 194
arne.stuhr@corpnewsmedia.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100088084/100936040> abgerufen werden.